

1759/J

der Abgeordneten Parnigoni, Lackner, DDr. Niederwieser, Ing. Kaipel, Mag. Maier
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Probleme bei der Einführung der Autobahnvignette

Bei der Einführung der Autobahnmaut in Form von Vignetten ist es zu Problemen gekommen, was nicht nur in österreichischen, sondern auch in vielen ausländischen Zeitungen äußerst negativ kommentiert wurde. Die Einführung der Autobahnmaut ist Bestandteil des Koalitionsübereinkommens und daher seit Beginn des Jahres 1996 bekannt. Die gesetzliche Grundlage wurde bereits im Frühjahr des Vorjahres durch den Beschluß des Bundesstraßenfinanzierungsgesetzes geschaffen. Aus Sicht der unterfertigten Abgeordneten ist daher ausreichend Zeit zur organisatorischen Vorbereitung und Abwicklung der Einführung der Mautvignetten gewesen.

Dennoch ist es bei der Verteilung und beim Vertrieb der Autobahnvignetten Anfang Jänner 1997 zu Engpässen gekommen, die nicht kurzfristig beseitigt werden konnten. Dadurch haben vor allem Urlauber keine Wochenvignetten mehr erhalten. Es kam zu Beanstandungen und zu massiven Beschwerden. Vom zuständigen Bundesminister wurde eine rasche Beseitigung der Probleme in Aussicht gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Wieviele Kraftfahrzeuge sind in Österreich zugelassen?
2. Wieviele Autobahnvignetten (Jahres-, 2-Monats- und Wochenvignetten) gegliedert in die jeweilige Kraftfahrzeugkategorie wurden bis 1.1.1997 ausgeliefert?
3. Wieviele Autobahnvignetten (Jahres-, 2-Monats- und Wochenvignetten) gegliedert in die jeweilige Kraftfahrzeugkategorie wurden bis 1.1.1997 verkauft?
4. Wieviele Autobahnvignetten (Jahres-, 2-Monats- und Wochenvignetten) gegliedert in die jeweilige Kraftfahrzeugkategorie wurden vom 1.1. 1997 bis zum 15.1.1997 ausgeliefert?
5. Wieviele Autobahnvignetten (Jahres-, 2-Monats- und Wochenvignetten) gegliedert in die jeweilige Kraftfahrzeugkategorie wurden vom 1.1.1997 bis 15.1.1997 verkauft?
6. Wieviele Nächtigungen gab es in den Bundesländern Kärnten, Tirol, Vorarlberg und Salzburg während der Weihnachtsfeiertage in den Jahren 93/94, 94/95, 95/96?
7. Gab es Schätzungen über die Nächtigungen in den Bundesländern Kärnten, Tirol, Vorarlberg und Salzburg während der Weihnachtsfeiertage 96/97?
8. Wieviele Wochenvignetten wurden in diesen Bundesländern bis 1.1.1997 zum Verkauf ausgeliefert?
9. Wie und auf welcher Grundlage erfolgte die Berechnung des Bedarfs an den verschiedenen Arten von Autobahnvignetten?
Wer hat diese Berechnung durchgeführt?
10. Nach welchen Kriterien erfolgte die Zuteilung der Vignetten auf verschiedene

Vertriebsstellen?

11. a) Nach welchen Kriterien erfolgte die regionale Verteilung der Vignetten?

b) Wurden die Urlaubsströme während der Weihnachtsfeiertage bei der regionalen Verteilung berücksichtigt?

c) Wurden die Gastarbeiterströme während der Weihnachtsfeiertage bei der regionalen Verteilung berücksichtigt?

12. Bis wann werden genügend Vignetten ausgeliefert sein?

13. Ist es richtig, daß eine neue Lieferung von Autobahnvignetten erst durch den deutschen Zoll abgefertigt werden muß, was zu einer weiteren Verzögerung der Auslieferung führt?

14. Wieviele Jahres-, 2-Monats- und Wochenvignetten für die einzelnen Kraftfahrzeugkategorien sollen in den Wochen ab dem 14.1.1997 ausgeliefert werden?

Was sind die jeweiligen Liefertermine?

15. a) Vor allem beim Vertrieb von Wochenvignetten für Reisebusse kam es zu Engpässen. Auf welcher Basis erfolgte die Bedarfsschätzung?

b) Wieviele Wochenvignetten für Reisebusse wurden ausgeliefert?

c) Wie hoch war der tatsächliche Bedarf?

d) Wann wird dieser Bedarf abgedeckt werden können?

16. Können Sie ausschließen, daß es zu Beginn der Semesterferien neuerlich zu Engpässen beim Vertrieb der Autobahnvignetten kommt?